

Thema: View, Grant, JDBC

1. Erstellen Sie eine View, die für die Lieferanten auch die Geschäftspartnerdaten enthält.
2. Testen Sie, welche der Operationen SELECT, INSERT, UPDATE, DELETE auf dieser View möglich sind. Könnte ein „Instead-of“ Trigger etwas bringen?
3. Fügen Sie in Ihrer Tabelle „Kunden“ ein Tupel ein. Lassen Sie sich dann den Tabelleninhalt wie vor dem Einfügen anzeigen.
4. Schreiben Sie einen SQL-Select Befehl, der für jeden Kunden den Gesamtwert seiner Bestellungen ausgibt. Bei Kunden, die keine Bestellungen haben, soll dann 0 ausgegeben werden. Tipp: Select ...Union Select ...
5. Lösen Sie das Einfügen von Kunden und Lieferanten über SPs. Die Kunden- bzw. Lieferantennummern sollen mit einer Sequence automatisch generiert werden.
6. Geben Sie einer Nachbargruppe die Zugriffsrechte auf Ihre Tabellen Geschäftspartner und Lieferant und die Ausführungsrechte für Ihre Prozedur zur Eingabe von Lieferantendaten. Nehmen Sie dann die Zugriffsrechte auf Ihre Tabellen zurück. Klappt das? Damit ist der Zugriff nur noch über die definierten und freigegebenen SPs möglich. Welchen Vorteil hat dieses Vorgehen.
7. Erstellen Sie ein Java Programm, das über JDBC auf Ihre Datenbank zugreift. Es soll folgende Funktionalität bieten:
Eingabe von Benutzername und Passwort für die Datenbank. Siehe dazu die Programmvorlage in meinem Pub-Verzeichnis.
Dann sollen die Adressdaten einzelner Geschäftspartner geändert werden können; als Eingabe/Auswahl soll die Kunden- bzw. Lieferantenummer oder der Anfangsteil des Namens dienen. Dieser Vorgang sollte wiederholbar sein.

Die JDBC-Befehle finden Sie in der Datei „JDBC“ im PUB. Weitere Infos zum JDBC-Treiber finden Sie im Intranet unter Labore → AI-Labor → FAQ → Oracle-FAQ.

Abgabe: Dokumenttion, Nr. 7 Vorführung